

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Arbeitsgruppe Planung Bäder - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Mittwoch, 18.09.2019  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.



## Niederschrift

---

Herr Hillert Janßen		
Frau Barbara Velkers,		
Herr Wilhelm Janßen	SPD	
Herr Nico Winter		VfL Rastede
Herr Gerd Carspecken		VfL Rastede

### Entschuldigt fehlen:

#### **ordentliche Mitglieder**

Frau Uta Knüppel-Harms		GS Hahn
Frau Saskia Duin-Lay		KGS Rastede
Frau Gabriele Gerdes		GS Loy
Frau Carolin Hanken		GS Leuchtenburg
Herr Theo Meyer	UWG	
Frau Sieglinde Thum-Wagener		GS Feldbreite
Herr Rainer Zörgiebel	FFR	
Herr Olaf zur Loye		Bäderleitung

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Einleitung durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe
- 2 Bestandsaufnahme / Rückblick
- 3 Redebeiträge der eingeladenen Schulen, Vereine, Institutionen und anwesenden Bürger
- 4 Aussprache / Diskussion
- 5 Vorschau auf die 2. und 3. Sitzung der Arbeitsgruppe Bäder (inklusive Bereisung)
- 6 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung und Einleitung durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe**

Der Arbeitskreisvorsitzende Herr Krause begrüßt die zahlreich anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung um 17 Uhr.

Er weist hinsichtlich der Regularien darauf hin, dass die maximale Redezeit nicht mehr als drei Minuten pro Person betragen sollte, insgesamt drei bis maximal fünf Sitzungen des Arbeitskreises vorgesehen sind und über jede Sitzung ein Kurzprotokoll erstellt wird. Im Übrigen sollte es Ziel des Arbeitskreises sein, ein Meinungsbild zu erzeugen und Empfehlungen zu erarbeiten, die anschließend in den entsprechenden Fachausschüssen vorgestellt und weiter vertiefend erörtert werden sollen.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Bestandsaufnahme / Rückblick**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Unnewehr stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, in einer Bestandsaufnahme die bisher zu den Bädern gefassten Beschlüsse, den Sanierungsbedarf, mögliche Optionen mit den entstehenden Kosten sowie den aktuellen Sachstand vor.

Es erfolgt zur Präsentation keine weitere Aussprache.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Redebeiträge der eingeladenen Schulen, Vereine, Institutionen und anwesenden Bürger**

##### **Sitzungsverlauf:**

Frau Anita zur Loye von der Rasteder SchwimmSchule e.V. berichtet, dass die Baby-/Kleinkindschwimmkurse mit der Ausweisung neuer Baugebiete in Rastede seit 2012 eine stetig steigende Nachfrage erfahren und obendrein auch im Umland größeres Interesse an den Kursen besteht. Sie wünscht sich für die Zukunft:

- Zusätzliche Wasserzeiten im Therapiebereich.
- Zusätzliche Wasserspiele oder eine Flachwasserzone für kleine Kinder.
- Einen separaten Kleinkinderbereich mit entsprechenden Sanitäreinrichtungen.
- Ein Therapiebecken am Nachmittag (die komplette Stichwortsammlung liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei).

Frau Annegret Bruhn-Plaun von der Rheuma-Liga Rastede weist darauf hin, dass der Verein jede Woche mit mehr als 40 Gruppen im Hallenbad aktiv ist. Sei wünscht sich:

- Einen ganzjährigen Betrieb im Hallenbad mit eigenen Umkleiden und Sanitäreinrichtungen sowie einen separaten Zugang zum Therapiebereich.
- Näher am Hallenbad gelegene Behindertenparkplätze.
- Ein größeres Therapiebecken
- Bezahlbare Eintrittspreise

Herr Dirk Hillmer und Frau Silke Brötje vom VfL Rastede weisen ebenfalls auf die begrenzten Kapazitäten im Therapiebereich hin und stellen heraus, dass der VfL Rastede allein 150 jugendliche Schwimmsportler beherbergt. Sie wünschen sich:

- Ein größeres Lehrschwimmbecken für Schulen und Vereine.
- Eine deutlich verlängerte Öffnungszeit auch für Vereine analog zu den Sporthallen bis 22:00 Uhr.
- Die Berücksichtigung des demographischen Wandels bei der weiteren Planung.

Herr Michael Schwarz und Herr Thomas Ramke von der DLRG Rastede begrüßen die optimale Lage der beiden Bäder im Ort mit den entsprechenden kurzen Anfahrtswegen und sprechen sich eindeutig für eine Sanierung der beiden Bäder aus. Sie regen ergänzend an:

- Der DLRG mehr Trainingszeiten zu ermöglichen.
- Die 50-m-Bahn im Freibad und die vorhandenen Wasserflächen grundsätzlich zu erhalten.
- Eine gesonderte Lehrschwimmhalle für das sportmedizinische Angebot zu schaffen.

Herr Unnewehr legt dar, dass sich Frau Saskia Duin-Lay von der KGS Rastede zuvor in einer schriftlichen Stellungnahme deutlich für den Fortbestand des Schwimmunterrichtes unter den von der Gemeinde Rastede angebotenen Bedingungen ausgesprochen hat, um den Lehrplänen des Kultusministeriums und der zusätzlichen gesellschaftlichen Verantwortung zur Verbesserung der allgemeinen Schwimmfähigkeit

nachzukommen. Eine mögliche räumliche Verlegung der Bäder (einzeln oder in Form eines Kombinationsbades) an einen anderen Ort würde mit zusätzlichem Aufwand verbunden sein. Die Schüler müssten mit einem Bustransfer befördert werden, der zusätzliche Kosten verursachen würde (die komplette Stellungnahme ist auf den Seiten 76 und 77 der Anlage 1 zur Niederschrift abgedruckt).

Herr Frank Wronski von der Schule am Voßbarg betont, dass die Lage der Bäder ein entscheidendes Argument für die Sanierung darstellt und auf gar keinen Fall die Wasserfläche verkleinert werden sollte.

Frau Simone Lehnert von der Grundschule Kleibrok weist auf die Problematik im Hallenbad mit der direkten Angliederung des Sprungturms hin, der im Schulbetrieb auch Gefahren birgt, wenn Klassen beispielsweise den Turm nutzen und andere Schüler im Wasser Schwimmtechniken erlernen. Sie spricht sich grundsätzlich für eine Sanierung der Bäder aus, bittet jedoch darum:

- Im Zuge der Inklusion auch behindertengerechte Zugänge zum Wasser zu schaffen
- Ausreichende Schwimmzeiten für die Schule zu gewährleisten.
- Genügend Umkleiden (Freibad) für die Klassen vorzuhalten.

Herr Nico Winter vom VfL Rastede spricht sich ebenfalls für den Erhalt der Bäder und deren Sanierung aus und bemerkt, dass die Wasserfläche fast schon zu klein ist. Er spricht sich dafür aus:

- Die vorhandene Wasserfläche auf alle Fälle zu erhalten.
- Die Trainingszeiten zu erweitern.
- Ein bis zwei Sportschwimmbahnen im Normalbetrieb abzuleinen.
- Den Bau einer eigenständigen Lehrschwimmhalle zumindest zu prüfen.

Herr Dirk Sgodzai schließt sich den Ausführungen von Herrn Winter grundsätzlich an, bemerkt jedoch mit Blick auf die Standorte (optimale Lage im Schulcampus und Kleinod am Rande des Schlossparks) und die Kosten eines Neubaus ergänzend, dass der Erhalt der Bäder an den jetzigen Standorten außer Frage steht und ein Kombibad in der erforderlichen Größe ein Luftschloss sei.

Frau Denise de Vries vom VfL Rastede unterstreicht noch einmal die Ausführungen von Frau Brötje und Herrn Hillmer und betont, dass eine zusätzliche Lehrschwimmhalle mit einer 16-2/3-m-Bahn eine optimale Lösung auch für den Therapiebereich darstellt, die gegebenenfalls kostenneutral betrieben werden könnte und zugleich die vorhandenen Bäder entlastet.

Abschließend herrscht großes Einvernehmen darüber, die beiden bestehenden Bäder an den vorhandenen Standorten zu erhalten und eine Sanierung anstelle eines Neubaus voranzutreiben.

**Tagesordnungspunkt 4**

**Aussprache / Diskussion**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Vorschau auf die 2. und 3. Sitzung der Arbeitsgruppe Bäder (inklusive Bereisung)**

**Sitzungsverlauf:**

Der Arbeitskreisvorsitzende Herr Krause weist darauf hin, dass im Rahmen der zweiten Sitzung am 24.10.2019 eine ganztägige Bereisung vorgesehen ist und dabei das Nettebad in Osnabrück und das Freibad in Achim besichtigt werden soll. Abfahrt ist um 8 Uhr beim Rathaus. Die nachfolgende dritte Sitzung ist am 30.10.2019 um 17 Uhr im Rathaus vorgesehen.

**Tagesordnungspunkt 6**

**Schließung der Sitzung**

Der Arbeitskreisvorsitzende Herr Krause schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.